

Regionales Entwicklungskonzept Südliches Emsland

Digitaler Dialogtisch Stadt Lingen (Ems) - Kurzvermerk

Datum: 27.01.2022

Uhrzeit: 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Begrüßung

Oberbürgermeister Krone begrüßt die Teilnehmer:innen zum digitalen Dialogtisch zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die Region Südliches Emsland. Tim Strakeljahn begrüßt die Teilnehmer:innen seitens des begleitenden Büros.

Was ist LEADER?

Tim Strakeljahn stellt den Teilnehmer:innen das LEADER-Konzept vor. Das Ziel liegt darin, über die Ortsgrenzen hinaus die Zukunftsperspektiven für die Region Südliches Emsland zusammenzutragen und gemeinsam Fördertatbestände zu erarbeiten. Da sich die Region Südliches Emsland bereits in der zweiten Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes befindet und für die dritte Förderperiode bewirbt, werden nur die Kernelemente des Prozesses sowie der geplante Ablauf vorgestellt (siehe Präsentation Folien 4 bis 6). Die Teilnehmer:innen haben diesbezüglich keine weiteren Nachfragen. Voraussichtlicher Start für die neue Förderperiode ist Januar 2023.

Stärken und Schwächen

Daraufhin stellt Anna Becker basierend auf den Ausarbeitungen des Regionalen Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2014 die für Lingen aufgeführten Stärken und Schwächen gegenüber (siehe Präsentation Folie 8). Die Teilnehmer:innen können nun auf dieser Grundlage die aktuellen Stärken und Schwächen für Lingen benennen und Veränderungen von 2014 zu heute aufzeigen. Die nachfolgende Tabelle stellt die Ergebnisse der Diskussion dar.

Stärken Lingen	Schwächen Lingen
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Nachfrage nach Wohnraum weiterhin eine Stärke, sowohl in den Ortsteilen als auch in der Innenstadt. In den letzten Jahren wurde versucht, diese Nachfrage zu bedienen, es ist aber noch immer hoher Bedarf vorhanden -> Stärke und Schwäche • Kulturelles Angebot durch EL-Arena und EL-Museum ausgebaut -> Hohe überregionale Strahlkraft • Naturlehrpfad Wachendorf -> Anbindung durch Kanucamp, Hanekenfähr • Offene Angebote konnten in den vergangenen Jahren weiterentwickelt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilität und Anbindung des Umlandes – LiLi-Bus innerstädtisch gut, Anbindung in das SEL ausbaufähig • Gastronomisches Angebot für gesellschaftliches Leben und Vereinsleben rückläufig • Gaststätten und Orte für Feierlichkeiten -> Beerdigungscafé • Geringes Nahversorgungsangebot ist eher noch schwächer geworden – Bsp. Gauerbach • Leerstände und rückläufige Infrastruktur in den Ortsteilen • Diversität im Tourismus -> Wandern und Kultur ausbauen

<ul style="list-style-type: none"> • Radtourismus ist eine Stärke → keine Monokultur • Radwegkonzept auch für den Alltagsverkehr • Ausbau der Digitalisierung • Stelle Tourismusmanagement SEL 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschöpfung anderer Potenziale → auch aufgrund der heterogenen Tourismusstruktur – Umland in den Tourismus einbeziehen • In peripheren Bereichen ist die gleiche Entwicklung beobachtbar → Baugebiete wachsen, Infrastruktur geht zurück • Pflege Brögberner Teiche • Mangel medizinischer Versorgung in den Ortsteilen
--	---

Zukunftsperspektiven in den Handlungsfeldern

Im Anschluss daran werden den Teilnehmer:innen die vier Handlungsfelder mit den bislang für Lingen eingereichten Ideen vorgestellt. Diese haben nun die Möglichkeit, die bereits aufgeführten Themen und Ideen zu diskutieren und eigene Vorschläge und relevante Ideen einzubringen. Für die jeweiligen Handlungsfelder haben sich folgende Ergebnisse ergeben:

- Gesellschaftliches Leben:
 - Öffentlichkeitsarbeit der LAG stärken
 - Reaktivierung des Vereinslebens und Ehrenamts nach Corona (bereits gut über LK abgedeckt, für LEADER nicht vorrangig relevant)
 - Vernetzung aller Leistungsträger zur ganzheitlichen Stärkung und Attraktivierung der Region
 - Barrierefreie Gestaltung der Sportstätten
- Tourismus und Wirtschaft:
 - Touristisches Potential der regionalen Besonderheiten erkennen und in einem vernetzten Konzept bündeln (Arbeitskreis Landwärts)
 - authentische Angebote, regionale Gerichte in Gastronomie, Regionalität ganzheitlich denken
 - Herausgabe eines Regional-Magazins
 - Verknüpfung der verschiedenen touristischen Angebote/Kooperation der Leistungsträger
 - Bestandaufnahme Handlungsbedarf Sanierung/Instandsetzung bestehender touristischer Infrastruktur -- auch nach Projektablauf pflegen
 - Knotenpunktsystem im SEL installieren (bereits in Planung und 2022 in der Umsetzung)
- Umwelt, Natur und Klima:
 - Umweltbildung für Kinder über Naturlehrpfade (Darme)
 - Klimaschutzwald Südliches Emsland
 - Biotopvernetzung
 - Weiterentwicklung von Naturräumen/Netzwerk von Naturinseln → konzeptionell (Lichtverschmutzung im öffentlichen und privat/gewerblichen Bereich)
 - Instandhaltung/Aufwertung Infrastruktur Brögberner Teiche

- Ausbildung von Naturraumführer:innen
- Wohnen, Versorgung und Mobilität:
 - Stärkung der Gastronomie
 - Wohnen im Alter in den Ortsteilen, barrierefrei, senior:innengerecht
 - Wohnmobilstellplätze in Anlehnung an touristische Angebote/Naturangebote (v.a. Wachendorf)
 - med. Versorgung im ländlichen Raum --> für Nachfolge attraktiver werden, weiche Standortfaktoren

Ausblick und weiteres Vorgehen

Tim Strakeljahn stellt das weitere Vorgehen vor (siehe Präsentation Folie 11) und bedankt sich bei den Teilnehmer:innen für die gute Mitarbeit. Oberbürgermeister Krone bedankt sich ebenfalls für die guten Ergebnisse und wünscht allen einen schönen Abend.

Für das Protokoll: Anna Becker

Dialogtisch Stadt Lingen (Ems)



LEADER-Region Südliches Emsland

Lingen, 27.01.2022

Agenda

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Was ist LEADER?

TOP 3 Stärken und Schwächen

TOP 4 Handlungsfelder

TOP 5 Ausblick und weiteres Vorgehen

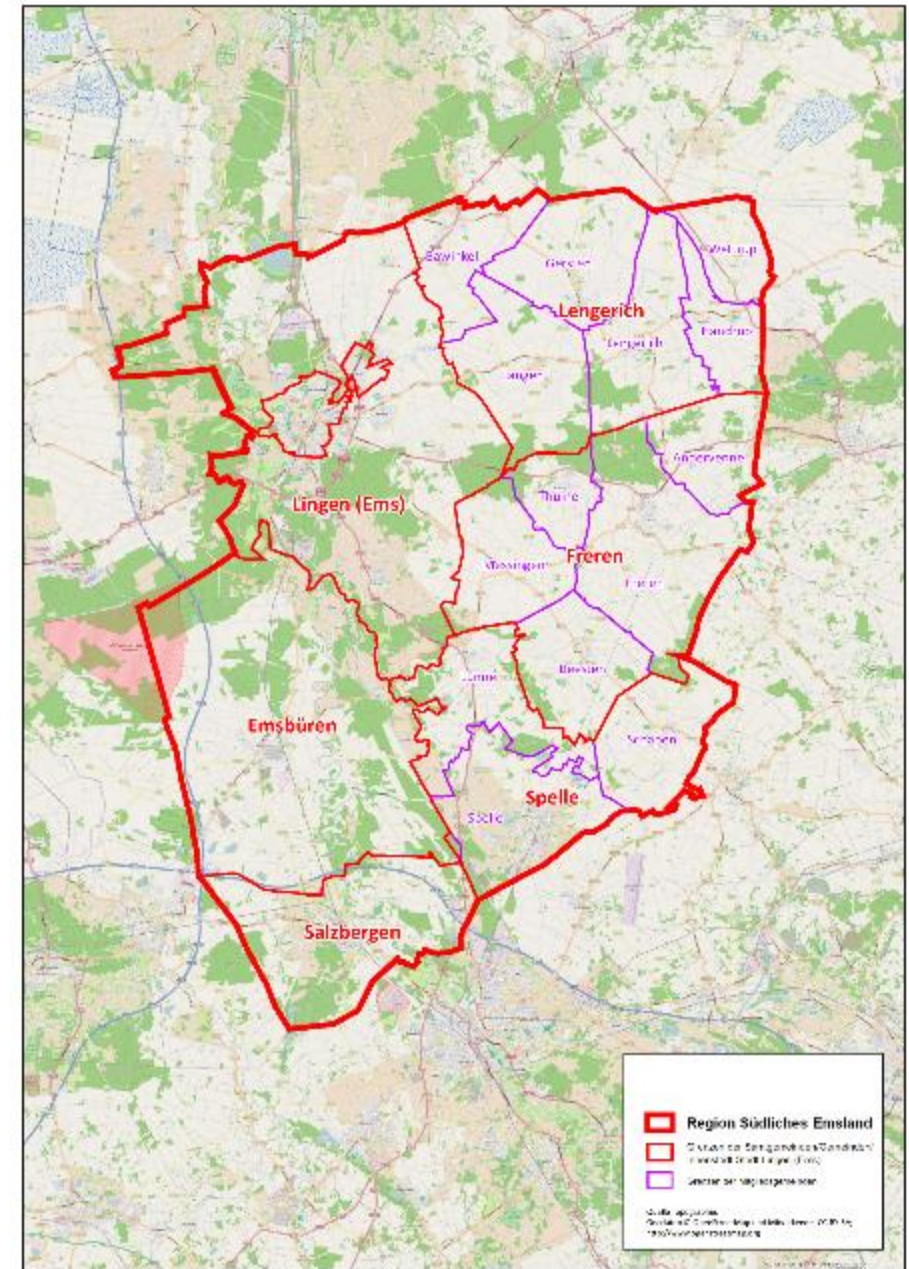
TOP 1 Begrüßung

Heute möchten wir:

- Ihre **Ideen und Anregungen** für die 4 Handlungsfelder
 - Gesellschaftliches Leben
 - Tourismus und Wirtschaft
 - Natur, Klima und Umwelt
 - Wohnen, Versorgung und Mobilitätsammeln und somit
- die **Grundlage** für die **Fortschreibung** des **Regionalen Entwicklungskonzeptes** in der LEADER-Region Südliches Emsland schaffen.

TOP 2 Was ist LEADER?

- Gemeinde Emsbüren
 - Samtgemeinde Freren
 - Samtgemeinde Lengerich
 - Stadt Lingen (Ems)
 - Gemeinde Salzbergen
 - Samtgemeinde Spelle
-
- 107.399 Einwohner:innen
 - 735 km²



TOP 2 Was ist LEADER?

LEADER: «Liaison entre actions de développement de l'économie rurale»
(deutsch: *Verbund der Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft*)

REK: Regionales Entwicklungskonzept, das gemeinsam mit Einwohner:innen entwickelt wird. Bündelt Stärken und Ziele. Bildet die Fördergrundlage!

LAG: Lokale Aktionsgruppe mit kommunalen Vertreter:innen und WiSo-Partner:innen. Entscheidet über die Vergabe von Fördermitteln.

Förderung: REK definiert Förderbedingungen. Max. 80% Zuschüsse möglich. Eigenes Budget für das SEL!
(1.000 €/km² und 20 €/Einwohner:in)

Budget SEL: ca. 2,8 Mio. € EU-Mittel

TOP 2 Was ist LEADER?

#mitmachen	Digitale Schnittstelle/Plattform		
	Fortlaufende Einbindung und Information		
	Thematische Basis / Grundlage zur Ausgestaltung		
#mitmachen	Dialogische mit regionalen Experten und Multiplikatoren	Gemeinde Emsbüren: 18.01.2022	
		Gemeinde Salzbergen: 24.01.2022	
		Samtgemeinde Lengerich: 25.01.2022	
		Samtgemeinde Freren: 26.01.2022	
		Stadt Lingen (Ems): 27.01.2022	
		Samtgemeinde Spelle: 31.01.2022	
	Regionalkonferenz	Darstellung der relevanten Entwicklungsthemen	
		Diskussion und Vertiefung	
	Verfassen des REK	Inhaltliche Anforderungen des ML	
		Zukunftsstrategie der Region mit Fokus auf regionalen LEADER-Mehrwert	

Begleitung durch die Lokale Aktionsgruppe

Handlungsfelder



**Gesellschaftliches
Leben**



**Tourismus und
Wirtschaft**



**Natur, Umwelt und
Klima**



**Wohnen, Versorgung
und Mobilität**

TOP 3 Stärken und Schwächen Lingen

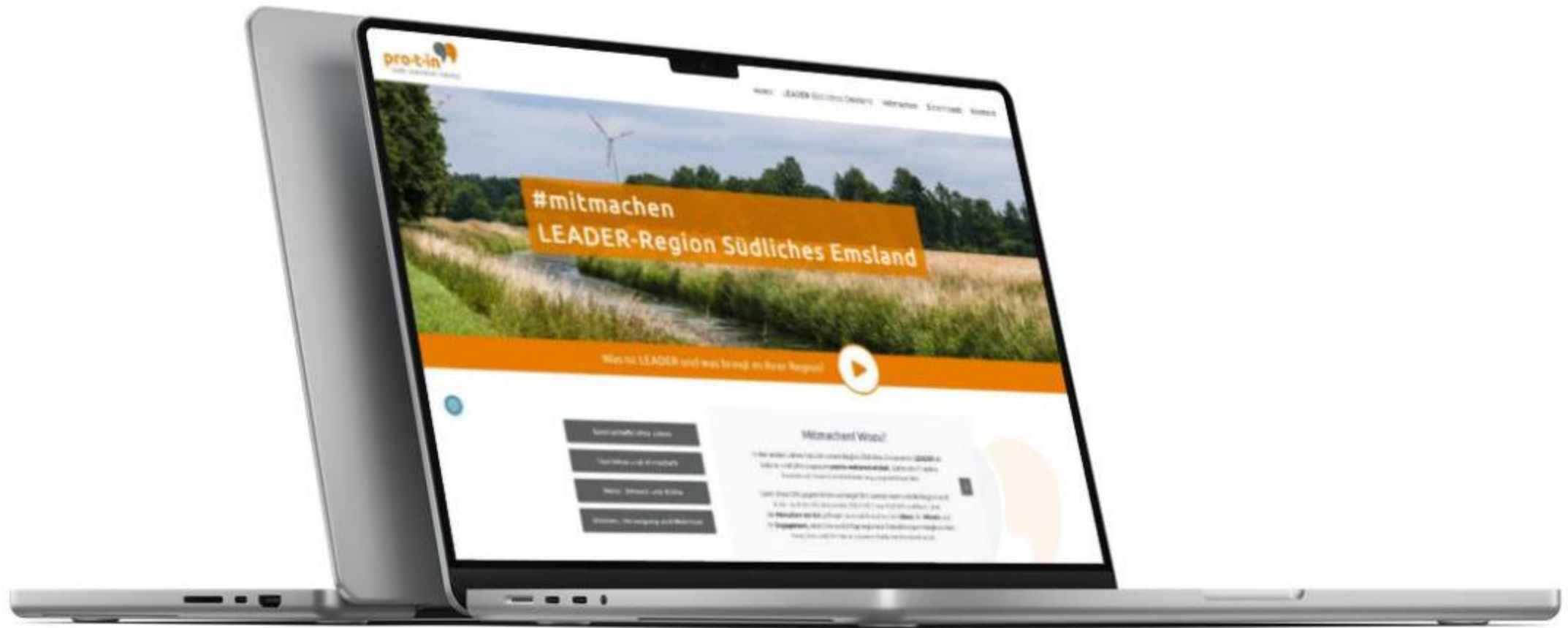
Stärken

- Hohe Nachfrage nach Wohnraum in den einzelnen Ortsteilen
- LiLi-Bus
- Bahnhof
- LSG und FFH Gebiet Emstal
- Naherholung: Brögberner Teiche und Baccumer Bruch

Schwächen

- Starker Zuzug durch Senior:innen in die Stadt → Alterung der Bevölkerung
- Fehlende Barrierefreiheit in den Siedlungsgebieten
- Fehlende Baugebiete in den Ortsteilen
- Risiken: Leerstände und rückläufige Infrastruktur in den Ortsteilen
- Geringes Nahversorgungssortiment in den Ortsteilen
- Ungenutztes Potenzial in Radverkehrswegen
- Lange Ein- und Ausfahrtzeiten für Pendler im Stadtbereich
- Angebote für Erwachsenenbildung in den Ortsteilen gering
- Monostruktur im Tourismus (Radtourismus und Innenstadt)
- Kulturtourismus kaum ausgeprägt
- Rückgang des Ehrenamts
- Wenig offene Angebote

aus REK SEL 2014



<https://mitmachen-sel.pro-t-in.de/>



- Ehrenamt und Vereine
- Jugend
- Integration und Inklusion

- Öffentlichkeitsarbeit der LAG stärken
- Reaktivierung des Vereinslebens und Ehrenamts nach Corona (bereits gut über LK abgedeckt, für LEADER nicht vorrangig relevant)
- Vernetzung aller Leistungsträger zur ganzheitlichen Stärkung und Attraktivierung der Region
- Barrierefreie Gestaltung der Sportstätten



- Touristische Angebotsstrukturen
- Touristische Infrastrukturen
- Wirtschaft und Arbeitskräfte

- Touristisches Potential der regionalen Besonderheiten erkennen und in einem vernetzten Konzept bündeln (Arbeitskreis Landwärts)
- authentische Angebote, regionale Gerichte in Gastronomie, Regionalität ganzheitlich denken
- Herausgabe eines Regional-Magazins
- Verknüpfung der verschiedenen touristischen Angebote/Kooperation der Leistungsträger
- Bestandaufnahme Handlungsbedarf Sanierung/Instandsetzung bestehender touristischer Infrastruktur -- auch nach Projektabschluss pflegen



- Umwelt- und Naturangebote
- Klimaschutz und Klimafolgeanpassung
- Wasser

- Umweltbildung für Kinder über Naturlehrpfade (Darme)
- Klimaschutzwald Südliches Emsland
- Biotopvernetzung
- Weiterentwicklung von Naturräumen/Netzwerk von Naturinseln --> konzeptionell (Lichtverschmutzung im öffentlichen und privat/gewerblichen Bereich)
- Instandhaltung/Aufwertung Infrastruktur Brögberner Teiche
- Ausbildung von Naturraumführer:innen



- Medizinische Versorgung
- Wohnen und Wohnformen
- Mobilität
- Daseinsvorsorge

- Stärkung der Gastronomie
- Wohnen im Alter in den Ortsteilen, barrierefrei, senior:innengerecht
- Wohnmobilstellplätze in Anlehnung an touristische Angebote/Naturangebote (v.a. Wachendorf)
- med. Versorgung im ländlichen Raum --> für Nachfolge attraktiver werden, weiche Standortfaktoren

TOP 5 Ausblick und weiteres Vorgehen

#mitmachen	Digitale Schnittstelle/Plattform		
	Fortlaufende Einbindung und Information		
	Thematische Basis / Grundlage zur Ausgestaltung		
#mitmachen	Dialogische mit regionalen Experten und Multiplikatoren	Gemeinde Emsbüren: 18.01.2022	
		Gemeinde Salzbergen: 24.01.2022	
		Samtgemeinde Lengerich: 25.01.2022	
		Samtgemeinde Freren: 26.01.2022	
		Stadt Lingen (Ems): 27.01.2022	
		Samtgemeinde Spelle: 31.01.2022	
	Regionalkonferenz	Darstellung der relevanten Entwicklungsthemen	
		Diskussion und Vertiefung	
	Verfassen des REK	Inhaltliche Anforderungen des ML	
		Zukunftsstrategie der Region mit Fokus auf regionalen LEADER-Mehrwert	

Begleitung durch die Lokale Aktionsgruppe

VIELEN DANK FÜR IHRE EXPERTISE!



berät · entwickelt · bewegt

Tim Strakeljahn

0591 96 49 43-17

strakeljahn@pro-t-in.de



<https://mitmachen-sel.pro-t-in.de/>